

Umgestalteter Schulhof feierlich in Betrieb genommen:

Pausenspielbereich auch zum Relaxen

Königsutter.

Der neu gestaltete Schulhof der Grundschule Driebe wurde von Schülern, Lehrern, Mitgliedern des Fördervereins und Sponsoren feierlich in Betrieb genommen. Für mehrere Tage hatten die Schüler zuvor die Einrichtungen auf Herz und Nieren prüfen können und diese für gut befunden.

Ein Kletter- und Tunnelberg, eine Nestschaukel, ein Niedrig-Seilgarten und eine Matschanlage, gespeist aus einem großen Original-Weinfass, sowie ein Relax-Bereich sind die Highlights des Entwicklungsfördernden, aktiven und kreativen Pausenspielbereiches.

Begonnen hatte alles im Juni 2008. Die finanzielle Grundlage wurde mit einem Sponsorenlauf der Schüler beim Sportfest gelegt, die Volksbank beteiligte sich mit einer Spende für eine Nestschaukel.

Im November konstituierte sich die Planungsgruppe mit Anja Lippmann und Uwe Schäter seitens der Eltern sowie Rita Greite und Maren Jenrich vom Lehrerkollegium.

Im Januar 2009 wurde mit dem Planer Friedrich Krüger ein

Schulhof-Modell erstellt und auf einer Geamtkonferenz sowie der Stadtverwaltung und dem Bauamt vorgestellt. Die Gremien der Stadt gaben dafür schließlich grünes Licht.

Glück hat nur der Tüchtige: Das Projekt wurde in das Konjunkturpaket II eingebunden, die Finanzierung war somit gesichert. Auf

diesen erfreulichen Aspekt gingen dann auch Bürgermeister Ottomar Lippelt, Schulleiter Hans-Jürgen Barsch und Schulausschuss-Vorsitzender Friedrich Maushake bei der feierlichen Eröffnung der Anlagen ein. Im Sommer 2009 hatten dann die Erdarbeiten begonnen, nach und nach wurden die Vorstellungen

der kompetenten und kreativen Planungsgruppe umgesetzt. Dazu hatten nicht zuletzt auch insgesamt zehn Elternaktionen beigetragen, bei denen beispielsweise Rindermulch verteilt, Rollrasen verlegt, Büsche gepflanzt, Bäume enttrindet und die Sandkiste gestrichen wurden.

bs



In Anwesenheit der Sponsoren Heinrich Buchheister und Otfried von Wurmb wurden jeder einzelne Bereiche des neuen Schulhofs nacheinander feierlich von den Kindern eingeweiht. Hier wird das Band zum Kletter- und Tunnelberg sowie zum Niedrig-Seilgarten durchgeschnitten.

Foto: Bernd Schunke